

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 327

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgezelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Le commerce de l'horlogerie en Chine. — Zur Lage der vogtländischen Stickerei- und Weisswarenindustrie. — Münzreformen in China. — Literatur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le juge de Sion comme le détenteur inconnu de l'action n° 89, série B, avec coupons d'intérêt dès 1900, de la Société Sédunoise de Consommation, de produire ce titre dans un délai de trois ans, dès la première publication de cet avis dans la Feuille officielle suisse du commerce.
Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (V. 67)
Sion, le 5 août 1902.

Le juge de Sion: F. Brunner.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Suisse, Compagnie générale d'assurances, à Genève.

Le titulaire actuel de notre domicile juridique pour le Canton du Valais est M. Albert Roulet, à Sion, en remplacement de MM. C. Turin & C^{ie}, à Monthey. (D. 101)
Genève, le 3 septembre 1902.

UNION SUISSE, Compagnie générale d'assurances,
L'administrateur délégué: O. Hosé.

Konkurse. — Failliten. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Derselben haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (442)
Failli: Brémond, B.-A., fabricant de pièces à musique, Place des Alpes, 2.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 septembre 1902.
Première assemblée des créanciers: 16 septembre 1902, à 11 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 6 octobre 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (441)
Im Konkurse über Meier, Heinrich, Steinmetzmeister, Pfanzschulstrasse Nr. 19, in Zürich III, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 18. September 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^{es} semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (435)

Im Konkurse der Commanditgesellschaft A. Widmer & Co, Holz- und Kohlenhandlung, Hottingerstrasse Nr. 46, in Zürich V, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 16. September 1902 beim Konkursrichteramt Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. Konkurskreis Biel. (440)

Im Konkursverfahren gegen die Kollektivgesellschaft Schwob frères, Möbelhandlung, in Biel, liegt der Kollokationsplan auf dem Konkursamt Biel zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: 16. September 1902.

Der bestellte Konkursverwalter:

Louis Leuenberger, Notar, in Biel.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (434)

Gemeinschuldner: Gautschi, Heinrich Gotthold, Schreinermeister, Inhaber der Firma «H. G. Gautschi, Bau- und Möbelschreinerei, Möbelmagazin, Linoleum- und Teppichgeschäft», in Zofingen.

Anfechtungsfrist: Vom 6.—16. September 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (445)

Failli: Dürheim, H.-R., confiserie du Kursaal, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 16 septembre 1902 inclusive-ment.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Küssnacht im Auftrage des Konkursamtes Riesbach in Zürich V. (439)

Liegenschaften-Steigerung.

Im Konkurse über die Firma E. Iselin in Zürich V wird Montag, den 6. Oktober 1902, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Uster an der Seestrasse darüber öffentlich versteigert:

Ein Wohnhaus (Villa), unter Nr. 895 als unvollendet für Fr. 31,000 asssekuriert; 9 Aren 33 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände an der Seestrasse in Heslibach, Küssnacht.

Ca. 38 Aren 67 m² Acker und Wiese hinter dem Heslibach.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungsergabung.

(B.-G. 295—297 n. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (437)

Débitrice: Veuve d'Etienne Mathieu, Bazar National, à Yverdon.
Date du jugement accordant le sursis: 29 août 1902.
Commissaire au sursis concordataire: Ed. Druey, préposé.
Délai pour les productions: 26 septembre 1902.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 15 octobre 1902, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville d'Yverdon.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 5 octobre 1902.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Tribunal (1^{re} instance), président du tribunal de Courtelary. (444)

Débitrice: Rossel, Albert, ci-devant cordonnier et marchand de chaussures à Tramelan.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 18 septembre 1902, à 10 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Kt. Schwyz. Präsidium des Bezirksgerichts Schwyz. (443)
Schuldnerin: Frau Fuchs-Waldvogel, Marianna, in Unteriberg.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 9. September 1902,
vormittags 9 Uhr, im Rathause in Schwyz.

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Lausanne. (436)
Débiteur: Sandoz, Paul, négociant, à Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 17 septembre 1902, à
2 1/2 heures après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (438)
Im Konkurs der Gemeinschuldner Bernheim, Gebrüder Leon
und Max, Viehhändler, Güterhändler, in Bremgarten, ist die Verteilungsliste
und Schlussrechnung hier zur Einsicht aufgelegt.
Anfechtungsfrist: 8. bis 19. September 1902.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg.

1902. 4 septembre. Sous la dénomination de **Musique de Landwehr** de Fribourg, il existe à Fribourg une société ayant pour but: a. d'assurer le concours d'un corps de musique d'harmonie à la célébration des fêtes nationales et des solennités religieuses, b. de développer le goût musical au sein de la jeunesse, en lui donnant la facilité de s'exercer dans cet art, c. d'établir entre ses membres des sentiments d'union et d'amitié. A teneur de l'arrêté du conseil d'Etat du 10 février 1879, cette société est à la disposition de l'autorité administrative cantonale qui lui alloue des subsides, approuve ses statuts et a le droit de requérir son concours. Les derniers statuts de la société datés du 21 janvier 1880 ont été abrogés et remplacés par ceux adoptés le 26 mars 1902 lesquels contiennent en particulier les dispositions suivantes: La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Les membres actifs sont admis par l'assemblée générale sur la présentation du comité. Ils paient une finance d'entrée de 5 francs. Est exonéré de cette finance, celui qui aurait fait partie de la société antérieurement. Si une cotisation mensuelle doit être exigée des dits membres, elle est fixée par l'assemblée générale. Les membres passifs paient une cotisation annuelle de 5 francs. Toute démission doit être adressée par écrit au comité qui en nantira l'assemblée générale. L'exclusion d'un membre peut être prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les sociétaires démissionnaires ou exclus perdent tous droits à l'avoir de la société, lequel est la propriété exclusive des membres actifs. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale des membres actifs; 2° le comité composé de 5 membres nommés pour 2 ans et rééligibles; 3° le directeur. Les convocations aux assemblées générales se font par cartes adressées individuellement. En cas de dissolution, l'assemblée générale disposera de l'emploi de la fortune sociale. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire. La signature collective de ces deux personnes engage la société. Les engagements contractés ne sont garantis que par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Le président de la société est Alexandre Meuwly, le secrétaire est Félix Spielmann, domiciliés à Fribourg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 5. September. Die Firma **Reichenbach & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, pag. 14) hat sich infolge Todes des Kommanditars **M. L. Reichenbach** aufgelöst.

Louis Reichenbach, von und in St. Gallen, Emil Reichenbach, von Hofen, in Paris, und Louis Reichenbach, junior, von St. Gallen, in New York, haben unter der Firma **Reichenbach & Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Reichenbach & Co.» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereiwaren. Teufenerstrasse 11—15. Die Firma bestätigt die Einzelprokuren an Jacob Frener, von und in St. Gallen, Carl Lutz, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in St. Gallen, und an Willy Brandeis, von Mülhausen (Bayern), in St. Gallen. Die Firma erteilt ferner Einzelprokura an Alexander Grant Duncan, von und in London, und an Ernst Reichenbach, von und in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1902. 4. September. In der Firma **Bachmann & Co.** in Rothrist (S. H. A. B. 1899, pag. 1187) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Kommanditärin Witwe Pauline Rüegger-Weber ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Damit ist deren Kommanditbeteiligung im Betrage von Fr. 20,000 erloschen. Dagegen treten als Kommanditäre ein: Oscar Bachmann, von Zofingen, in Rothrist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) und Ernst Bachmann, von Zofingen, in Rothrist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Dem Ernst Bachmann wird die Prokura erteilt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 5. September. Die Firma **Werner Schlüpfer** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 332 vom 11. Dezember 1896, pag. 1365) verzeigt als weitem Geschäftszweig: den Druck und Verlag der Reklame-Zeitung «Vorteil», sowie Handel in Erfindungen, Neuheiten und Spezialitäten, unter dem Namen Expedition «Vorteil», in Weinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 4 settembre. Ignazio Crivelli, di Muzzano suo domicilio, Andrea Petitpierre, di Neuchâtel, domiciliato a Lugano, e la ditta «Altorfer e Lehmann» con sede a Zofingen, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale **Crivelli e C.**, una società in accomandita cominciata il 1° giugno 1902. Ignazio Crivelli è il socio illimitatamente responsabile. La ditta «Altorfer e Lehmann» è socio accomandante per una accomandita di franchi 10,000 (diecimila). Andrea Petitpierre è socio accomandante per una accomandita di franchi 5000 (cinque mila). Genere di commercio: Impianti di caloriferi d'ogni genere.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 3 septembre. Le chef de la maison **Louis Rivolta**, à Genève, commencée en 1900, est **Louis-Angelo Rivolta**, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique de babouches. Magasin: 24, Boulevard de Plainpalais. Fabrique à Plainpalais: 2, Chemin de la Roseraie.

3 septembre. La raison **A. Délémont**, Boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1883, page 900), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 septembre. La raison **Louis Maquelin**, régie et agence immobilière, à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1898, page 1373), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 25 août 1902.

3 septembre. La maison **Ch. Degrange et Co**, fabrique de poterie et fayences, à Carouge (F. o. s. du c. du 4 août 1893, page 721, et 26 janvier 1900, page 117), donne, dès ce jour, procuration à Jacques Keller, domicilié à Carouge.

3 septembre. Suivant acte passé par **M^e Ch. Page**, et son collègue, notaires, à Genève, le 9 août 1902, les actionnaires de la société anonyme dite **Société anonyme de la Filature de Ramie de Bellegarde (Ain)**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1899, page 1349, et 4 mars 1901, page 297), ont décidé la dissolution de la société, à dater du dit jour. La liquidation en est confiée à **Wolfgang Börlin**, docteur en droit et avocat, à Bâle; **Auguste de Lange**, industriel à Genève; et **Paul Galopin**, docteur es-sciences, à Genève, les deux derniers déjà inscrits comme administrateurs.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 14,974. — 5 septembre 1902, 8 h.

R° Capici & C^e, fabricants,
Genève (Suisse).

Produit pharmaceutique.



Nr. 14,975. — 4. September 1902, 8 Uhr.

Maggi & C^e, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Mehle, sowie deren weitere Produkte.



N° 14,976. — 4 septembre 1902, 11 h.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Lady Clare

N° 14,977. — 4 septembre 1902, 8 h.

Coullery & C^e, fabricants,
Fontenais (Suisse).

Montres et parties de montres.



Nr. 14,978. — 4. September 1902, 3 Uhr.

N. Bloch & C^e, Fabrikanten,
Bern (Schweiz).

Likör.

Einsiedler

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le commerce de l'horlogerie en Chine.

(Extrait du rapport de Mr. le Dr P. Ritter, consul général suisse, à Yokohama, sur le commerce de la Chine en 1901.)

Il est très difficile d'obtenir des données exactes sur l'importation des montres. La statistique dressée par la douane maritime de la ville de Shanghai fixe, pour 1901, les chiffres suivants:

	Europe continentale	Hong-Kong	Elats-Unis	Angleterre	Japon	Total
Montres de poche. Pièces	83,777	14,277	8,591	262	847	52,775
Valeur Hk.-T.*)	76,644	50,279	9,323	1,273	1,606	140,206
Pandules. Pièces	20,930	3,823	3,388	426	80,905	59,022
Valeur Hk.-T.	33,176	7,904	8,197	957	61,236	110,969

Les données concernant Tientsin et Canton sont indiquées ci-dessous. La statistique douanière ne spécifie pas l'origine exacte des montres provenant du continent européen. Un expert estime toutefois la quote-part de la Suisse aux $\frac{1}{2}$ des montres importées d'Europe, via Hongkong à Shanghai.

Les chiffres de la table ci-dessus ne correspondent nullement à la réalité, attendu que le contrôle douanier, des plus superficiels, ouvre portes et fenêtres à la contrebande. On peut admettre que le 30—40 % des montres d'argent et le 70—80 % de celles en or entrent en Chine en contrebande.

Lorsque les lignes de chemins de fer actuellement en construction pourront entrer en exploitation — ce qui sera le cas dans 2—3 ans — on peut s'attendre à une augmentation très considérable de l'importation totale des montres.

De même qu'au Japon l'industrie horlogère américaine prend également pied en Chine. Elle y écoule surtout des montres en métal et montres plaquées, alors que la demande en montres d'argent est plutôt rare.

Les montres anglaises, autrefois de débit facile, ont dû céder le pas aux montres Waltham et Elgin.

La table suivante indique l'importation directe des montres dans les ports de Shanghai, Canton et Tientsin, en tant que cet article a été déclaré aux douanes, durant les années 1896—1900.

Importation pour	Pièces	d'une valeur de Hk.-T.	Pièces	d'une valeur de Hk.-T.
1896 Shanghai	37,220	137,565	Réexport. dans l'intérieur de la Chine	9,351 37,118
Canton	794	1,092		
Tientsin	561	5,187	en outre tirées de Shanghai	7,393 28,532
1897 Shanghai	32,571	127,631	Réexport. dans l'intérieur de la Chine	11,322 42,732
Canton	746	3,104		
Tientsin	2,001	13,263	en outre tirées de Shanghai	8,522 33,266
1898 Shanghai	23,043	116,768	Réexport. dans l'intérieur de la Chine	9,125 43,283
Canton				
Tientsin	5,723	30,015	en outre tirées de Shanghai	3,973 24,317
1899 Shanghai	31,273	112,680	Réexport. dans l'intérieur de la Chine	19,224 78,277
Canton				
Tientsin	9,266	24,449	en outre tirées de Shanghai	9,420 36,512
1900 Shanghai	25,284	94,918	Réexport. dans l'intérieur de la Chine	11,327 45,282
Canton				
Tientsin	895	4,355	en outre tirées de Shanghai	4,906 20,966

Tous les autres ports non dénommés, même les plus importants, tels que: Hankow, Newchwang, etc., reçoivent sans conteste toutes leurs montres de Shanghai.

Une autre preuve de la contrebande interne à laquelle donne lieu l'importation des montres en Chine est le fait que la consommation de cet article dans la ville de Canton (2 millions d'habitants environ) atteint, suivant des renseignements de source bien informée, 15—20,000 pièces annuellement, au minimum, et qu'un chiffre d'importation y relatif ne figure pas dans la statistique de cette ville durant ces trois dernières années.

Verschiedenes — Divers.

Zur Lage der vogtländischen Stickerei- und Weisswarenindustrie. wird der «Leipziger Monatschrift für Textilindustrie» aus Plauen unter dem 31. August geschrieben: In den letzten Wochen hatten die Fabrikanten einen ganz bedeutenden Versand in Spitzen, wenn auch der Eingang neuer Aufträge im ganzen augenblicklich nicht so gross war. Käufer sind immer hier, allerdings suchten viele nur Lagerposten zu erwerben, welche aber nur selten in grösserem Umfang zu finden waren. Deutsche Grossisten stehen wegen ansehnlicher Lieferungsaufträge in Unterhandlung, um die jetzige niedrige Lohnperiode auszunutzen. Hamburg sandte ver-

*) L'administration douanière a adopté le Halkwan-Tael comme unité de valeur. De même que pour différentes autres espèces de taels chinois, le Halkwan-Tael n'est pas une monnaie existante mais simplement supposée, dont la valeur comportait en 1901 8 shillings environ.

schiedene Exportordres, auch etwas für Südafrika. Frankreich kaufte einige feine Besätze und Kragen, und werden weitere Aufträge demnächst erwartet; auch glaubt man, dass England, wie Holland jetzt wieder herstellen werden, während von Amerika bereits einige hübsche Aufträge zu verzeichnen waren. Die Fabrikanten beschäftigen sich nun hauptsächlich mit Anfertigung der neuen Kollektionen, welche teilweise noch ziemlich weit zurück sind. Gemustert wird in den bisherigen gangbaren Artikeln weiter, von einer besonderen Neuheit haben wir bisher noch nichts gehört. Die Nachfrage nach Galons ist immer noch sehr bedeutend, es werden schmale, wie breite Dessins gesucht, in Medaillon- und Bogengrenze, teilweise in Serien, auch schwarz in Seide, wie Glanzgarn. Ebenso verlangte man ganz schmale Lufteinsätze, mittelbreite Luftspitzen, Tüllspitzen für Hüte, Motive, Pleins in Luft, wie Tüll in billiger und mittlerer Ware. Bei den Schiffchenmaschinen war die Arbeit erheblich knapper geworden, dagegen waren die Handmaschinen noch ganz gut beschäftigt, da auch in den letzten Wochen Aufträge in Cambric und Madapolamfestons eingelaufen sind. In feinen schwarzseidenen Kragen lagen noch grössere Ordres vor, auch wurden Muster von breiten billigen Kragen verlangt. Holland kaufte grössere Posten gestickter Kinderkleidchen, Schürzen, Chemisettes. Ebenso waren Rüschen, Schleifen, gestickte Hosen gesucht. Auch in Gardinen war jetzt überall regere Tätigkeit zu bemerken; die englischen Gardinenfabriken haben grössere Aufträge in billiger und Mittelware erhalten, und in gestickten und konfektionierten Gardinen scheint der Konsum mehr zu wachsen. Auch in Köperspachtelartikeln ist die Nachfrage ziemlich reger. In den Appreturanstalten scheint es aber noch nicht sehr lebhaft zu sein.

— Münzreformen in China. Einer der bedeutsamsten Punkte der Handelskonvention zwischen Grossbritannien und China ist, abgesehen von der Beseitigung des Likin, das Versprechen der chinesischen Regierung, ein den kommerziellen Bedürfnissen angepasstes Münzsystem einzuführen. Die tatsächliche chinesische Währung beruht nämlich nicht einmal auf dem Silber-Standard, sondern auf kleinen Kupfermünzen, den Sapeken (Käsch), die mit anderen unedlen Metallen (Zink) in wechselnden Proportionen stark legiert sind und die Grundlage der meisten kommerziellen Transaktionen bilden. So wird die Stabilität des chinesischen Währungssystems nicht nur durch die Schwankungen zwischen Silber und Gold, sondern auch durch jene zwischen Silber und Kupfer erschüttert. Hierzu kommt noch eine bunte Reihe von Silbermünzen, wie mexikanische Dollars, von einzelnen Vizekönigen geprägte chinesische Nachahmungen dieser Handelsmünze, welche ihr aber an Feingehalt nicht gleich kommen, sodass die verschiedenartigen, eigentlich nur Silbergewichte bezeichnenden Taelmünzen. All dies gibt nicht nur viel Anlass zu Betrug, Irrtum, unehrerchenbaren spekulativen Gewinnen und Verlusten, sondern auch zu Weltläufigkeiten und Zeitversäumnissen, da verschiedene Behörden sich öfters weigern, gewisse Münzen vom Publikum anzunehmen. Eine Abhilfe gegen alle diese Schwierigkeiten und Verluste durch Schaffung eines einheitlichen, stabilen Münzsystems würde von allen am chinesischen Handel interessierten Faktoren als ein wesentlicher Fortschritt betrachtet werden.

— Literatur. — Schweizerisches Finanzjahrbuch 1902. IV. Jahrgang. Bern, Polytechnische Verlagsanstalt A.-G. 1902. Der vierte, soeben erschienene Jahrgang des von Dr. J. Steiger redigierten Finanzjahrbuches bringt in seinem ersten Teil Aufsätze aus der Feder von Dr. T. Geering über Geldmarkt und Handelsstatistik, von Dr. A. Meyer über Edelmetall- und Währungsverhältnisse, von Dr. J. Steiger über die Finanzen des Bundes, der Kantone und grösseren Ortschaften. Es sind Ausführungen sehr kompetenter Autoren, denen wir Beachtung weitester Kreise wünschen.

In dem zweiten Teil registriert A. Aellig die schweizerischen Anleihen und Emissionen des Jahres 1901 und des ersten Semesters von 1902; das tabellarische Ergebnis dieser Einzelbeobachtungen werden wir in einer der nächsten Nummern mitteilen. Der dritte Teil bringt das Wichtigste aus den Geschäftsberichten der schweizerischen Banken und Sparkassen, wie der industriellen Unternehmungen; gerne hätten wir auch hier von den Bearbeitern A. Aellig und E. Ott eine tabellarische Verarbeitung der Details, in erster Linie der Dividenden, gesehen.

Zum Schluss behandelt Dr. J. Steiger die Eisenbahnverstaatlichung und Verkehrsentwicklung und Dr. G. Schärtilin das Versicherungswesen. Hervorgehoben sei auch, wie wiederholt aus Gründen einer gesunden Finanz- und Wirtschaftspolitik auf die Gefahr überspannter kantonalen und lokaler Eisenbahnbestrebungen und einer zu liberalen Subventionswirtschaft hingewiesen wird. Das Buch bietet der Aufklärung und der Anregung zur gesunden Fortbildung unseres Wirtschaftslebens eine Fülle.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	28 août.	4 sept.	28 août.	4 sept.
Encasse métallique	26,273,773	25,913,039	Billets émis . . .	53,736,045 53,619,890
Réserve de billets	23,966,680	23,523,260	Dépôts publics . .	9,227,824 6,937,908
Effets et avances	26,977,265	26,067,839	Dépôts particuliers	41,367,140 41,577,696
Valeurs publiques	15,632,386	15,074,335		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Fabriksteigerung in Wauwil, Kanton Luzern.

Gemäss Urteil des Obergerichtes des Kanton Luzern vom 22. Juli 1902 lässt Herr Grossrat Robert Siegwart in Wauwil, als Liquidator der durch Ableben des Herrn Karl Siegwart sel. erloschenen Kollektivgesellschaft Siegwart & Cie., Glashütte, Wauwil, Donnerstag, den 23. Oktober 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur „Post“ in Wauwil, unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

An Gebäuden:

- 1) Glasfabrikgebäude mit östlichem Anbau, mechanischer Einrichtung, Kamin und Wasserkraft.
- 2) Schleiferei- und Reibereigebäude mit mechanischer Einrichtung, Turbine, Schmiedesse und Scheuneanteil.
- 3) Magazinegebäude mit daran gebautes Hausanteil.
- 4) Torfhütte.
- 5) Arbeitshaus.
- 6) Langmagazin mit Bureau.

[1639]

An Land:

- 7) Hausmatte, resp. Gebäudeplatz.
- 8) Neumattacker und Weiler.

Die Steigerungsbedingungen, wie solche durch obergerichtliches Urteil vom 22. Juli festgestellt worden sind, können sowohl beim Liquidator, als auch bei der Gemeinderatskanzlei Wauwil eingesehen werden.

Wauwil, den 20. August 1902.

Der Liquidator.

Die Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen ihre (1616)

3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, kündbar nach vier Jahren.

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft

(804) gegen

Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen
Versicherungen aller Art

Weitere Auskunft h. d. General-Agenten oder bei Herrn Alfred Bourquin, Direktor der schweiz. Filiale in Neuenburg. Wo nicht vertreten, wünscht man solide

Unteragenten

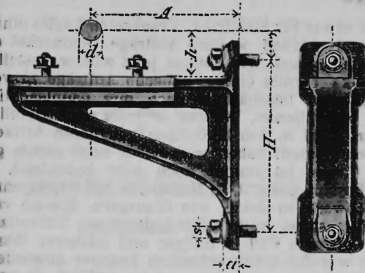
anzustellen. — Bezahlte Entschädigungen seit der Gründung:

Ueber Fr. 625,000,000.

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern

empfehlte sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

**Eisengiesserei**

Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH
H. Bölsterli & C^{te}

Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei

Bronze, Phosphorbronze, Messing Lagerkompositionen Legierungen jeder Art Eigene (1378) Modellschreinerei

Spezialität: Rohguss für Transmissionsen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w. Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

DE VILLARS
CHOCOLADE.

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (950)

Schweizer-Milch-Nudeln

bestes, gesündestes und relativ billiges Nahrungsmittel für Familien.

C. F. Oederlin, Genf. (1845)

Technikum Strelitz
 (Mecklenburg)

Ingenieur-, Technik- u. Meisterkurse Maschinenbau und Elektrotechnik Gesamt-, Hoch- und Tiefbau, Tischlerei. Täglicher Eintritt. (10)

Kaufmann

(Schweizer im Ausland), perfekter Buchhalter, Deutsch-, Französisch- u. Italienisch-Korrespondent, Stenograph und Maschinenschreiber,

sucht,

gestützt auf 1^{te} Zeugnisse und Referenzen, in der Schweiz (1680.)

dauernde Stellung.

Gef. Offerten sub Chiffre Z R 6667 an Rudolf Mosse in Zürich erbeten.

Junger, tüchtiger (1672.)

Kaufmann,

mit der doppelten Buchhaltung vollständig vertraut, sowie der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht dauerndes Engagement

per 1. Oktober. Prima Referenzen und Zeugniskopien stehen gerne zu Diensten. — Offerten beliebe man unter Chiffre Z F 6581 an Rudolf Mosse, Zürich, zu adressieren.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

1679) **Picard freres in Biel.**

Gesucht:

Ein routinierter

Reisender

für Baumaterialien, bei hohem Salär. Nur branchekundige Bewerber, welche die Kundschaft kennen und gut eingeführt sind, können berücksichtigt werden.

Anmeldungen sub Chiffre Z Z 6725 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. [1697]

Buchhalter-Gesuch

Ein im Baufach tätig gewesener tüchtiger, solider Buchhalter, der doppelten Buchhaltung mächtig, findet bei guter Bezahlung sofort Anstellung in einem Baugeschäft des Kantons Solothurn. (1693.)

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, nebst Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre Z Y 6699 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

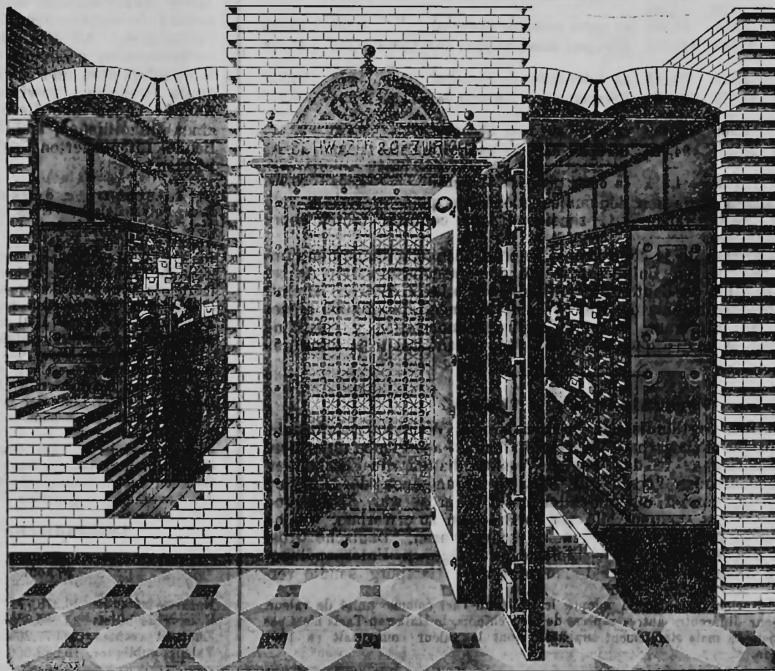
Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5. —.

(822)

Emil Schwyzer & Co., Albisrieden, Zürich,

vormals Cosulich-Sitterding,

Aelteste und grösste Fabrik der Schweiz für

Geldschrank- und Tresorbau. Gegründet 1840.**Archiv- und Bank-Einrichtungen.**

Safe-Deposits.

Panzer-Kassen. Panzer-Thüren. Panzer-Gewölbe.

Detalliert ausgearbeitete Projekte mit Kostenberechnung, technische Ratschläge etc. kostenfrei.

Zahlreiche Referenzen von Banken und Privaten.

Illustrierte Preislisten franko ins Haus.

(1352)

Telephon Nr. 961.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere grössere und kleinere Partien

(309)

Mosaikplatten

ganz billig ab, partieweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. WERNER-GRAF, Mosaikplattenfabrik,
in Winterthur.